DIE PÄDAGOGIKA STELLT SICH VOR

Die Pädagogika gGmbH in Potsdam ist ein moderner Weiterbildungsträger für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich in verschiedenen Weiterbildungs- und Beratungsangeboten Wissen anzueignen und Kompetenzen weiterzuentwickeln.

In der PÄDAGOGIKA Fachschule bilden wir angehende Erzieher*innen ein einer berufsbegleitenden Ausbildung aus.

Eine zeitgemäße Bildung, die den Anforderungen der modernen Gesellschaft gerecht wird, ist für uns unabdingbar. Wir setzen auf selbstgesteuertes Lernen, kritisches Denken, Teamarbeit und lebenslanges Lernen.

Herzlich willkommen!

Veranstaltungsort

PÄDAGOGIKA

Weiterbildungszentrum für Frühpädagogik Marlene-Dietrich-Allee 16 14482 Potsdam

Mail mail@paedagogika.com
Telefon 0331 704 76 200



Anmeldung

Online unter **www.paedagogika.com/bildungsportal** Anmeldeschluss 6 Wochen vor Kursbeginn. Es können keine einzelnen Module gebucht werden.

Fördermöglichkeiten

Die Qualifizierung ist eine vom MBJS für Bildungsurlaub anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Kursleitung



CAROLA BEHRENDErzieherin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin (ALH), Psychotherapeutin (HPG), Resilienztrainerin, Bildungsund Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung



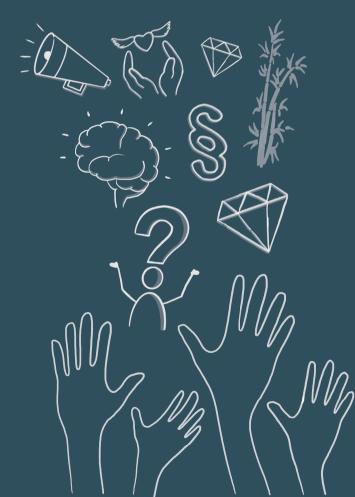
LINDA EICH
Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), Kita-Fachberatung, ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytischorientierten Kita

ERMINE	Kursnr. 2024-587	
weils	09:00-15:30 Uhr	
lodul 1	19.03.2024	
	20.03.2024	
lodul 2	15.04.2024	
	16.04.2024	
lodul 3	13.05.2024	
	14.05.2024	KURSBEITRAG
lodul 4	04.06.2024	1.500€
	05.06.2024	1.500 €
lodul 5	02.07.2024	
	03.07.2024	
lodul 6	03.09.2024	_
	04.09.2024	_

Der Kursbeitrag enthält alle Lernund Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Pädagogika inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 300,00 €) ist möglich.

FACHKRAFT FÜR DEMOKRATIE UND PARTIZIPATION

Kritische Auseinandersetzung mit Machtstrukturen im pädagogischen Alltag





FACHKRAFT FÜR DEMOKRATIE UND PARTIZIPATION

Kritische Auseinandersetzung mit Machtstrukturen im pädagogischen Alltag

Macht ist Bestandteil einer jeden Beziehung, erst recht in pädagogischen Beziehungen. Ob sich pädagogische Fachkräfte ihrer Wirkungen von Macht bewusst sind und wie sie diese einsetzen, ist bedeutungsvoll für ein demokratisches Aufwachsen von Kindern.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, pädagogische Fachkräfte darin zu stärken Diskriminierungen entgegenzuwirken, den Umgang mit demokratiefeindlichen Äußerungen zu üben und Barrieren abzubauen. Ein reflektierter Umgang mit pädagogischer Macht ist die Grundlage für ein demokratisches Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

In der Qualifizierung geht es um die Auseinandersetzung mit eigenen Vorstellungen und Bildern von Macht, Erziehung und Demokratie und die Entwicklung einer professionellen Haltung dazu. Durch vielfältige Methoden und das praktische Erproben, werden die Teilnehmenden für Machtstrukturen innerhalb der Einrichtungen sensibilisiert. Sie können sich in geschütztem Rahmen mit den eigenen Machterfahrungen auseinandersetzen und werden darin geschult demokratische und partizipative Prozesse in der Einrichtung anzustoßen, zu begleiten und weiterzuentwickeln.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fach- und Leitungskräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 6 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 96 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird.

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat "Fachkraft für Demokratie und Partizipation". Bewertungsgrundlage ist eine Kombination aus aktiver Mitgestaltung der Module sowie der schriftlichen Reflexion des Gelernten.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

1. MACHTvoller Einstieg

- Macht und Gewalt/Zwang
- Gesellschaftliche Machtverhältnisse
- Machtdimensionen

2. Teamkultur

- · Machtverhältnisse im Team
- Fehlerkultur / Kultur des Hinschauens / Feedbackkultur
- Partizipation im Team
- Ein "Sicherer Ort" für Fachkräfte
- · Diversität im Team

3. Selbstfürsorge und Werte

- Resilienz, Achtsamkeit und Resonanz
- Sensibilität gegenüber der eigenen Lebensgeschichte
- · Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag
- Wertschätzung, Dankbarkeit und Anerkennung

4. Kinderrechte

- Kinderrechte in der Kita
- Haltung: Kinder als Träger eigener Rechte
- Kinderschutz
- Vertiefende Reflexion zum eigenen pädagogischen Handeln

5. Biografie und Prägung

- Auseinandersetzung mit den Konzepten Schuld, Lob, Strafe, Regeln und Grenzen
- · Biografisches Auseinandersetzen mit Vergangenheit und Gegenwart

6. Partizipation

- · Partizipation als Recht
- · Respekt und Beziehung
- · Partizipationsfähigkeit von Kindern
- Elternpartizipation
- Reflexion eigener Partizipationserfahrungen

